

Wir benötigen erneuerbare Energie

Zum Artikel «Windkraftgegner laden Beinwiler ein», SB vom 9. September

Dass die Windkraftgegner die Beinwiler Bevölkerung aus ihrer Warte zu den geplanten Windrädern auf der Aargauer Seite des Lindenberg informieren, ist völlig legitim. Die Windpark-Initianten haben das im Mitwirkungsverfahren mit den aufgezeigten umfangreichen Abklärungen im Schulhaus in Beinwil auch getan.

Es ist einfach befremdlich, wenn im Bericht suggeriert wird, dass die Windkraftanlagen 7000 Tonnen schwer seien. Wenn man die von den Windpark-Initianten zur Verfügung stehenden Dokumente studiert, erfährt man, dass ein jetzt geplantes Windrad inklusive Fundament weniger als 2500 Tonnen wiegt. Dies entspricht einem Erdhügel mit 23 Metern Durchmesser und 2,5 Metern Höhe. Mich erstaunt, dass die Windkraftgegner die zur Verfügung stehenden Dokumente anscheinend nicht gelesen haben als Vorbereitung zu ihrer Informationsveranstaltung.

Um von den endlichen fossilen Energieträgern loszukommen, benötigen wir in Zukunft erneuerbare Energie. Die Windkraft leistet mehr als die Hälfte ihres Ertrages im Winterhalbjahr und ergänzt so die vor allem im Sommer ertragreichen Solaranlagen. Auf eine faktenbasierte Diskussion freue ich mich.

Bruno Bründler, Hitzkirch

Seetalr Bote, 16.9.22